SPD im Netz, immer AKTUELL: www.spd-attendorn.de |

2/2020 – 44. Jahrgang

attendorner Sozialdemokrat

Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Attendorn

aS

WIE WIR IN ATTENDORN AUCH IN ZUKUNFT VIEL BEWEGEN

Die SPD-Fraktion und Bürgermeister Christian Pospischil haben in den letzten Jahren viel bewegt in Attendorn (siehe Innenteil). Aber natürlich gibt es neue Herausforderungen. Wie entwickeln wir unseren Wirtschaftsstandort weiter, damit er auch in Zukunft die Nummer 1 in Südwestfalen bleibt? Wie setzen wir den Aufwärtstrend unserer Innenstadt trotz Corona und Internethandel fort? Wie können wir unsere Dörfer und Dorfgemeinschaften stärken? Wie können alle Einkommensgruppen in Attendorn passenden Wohnraum finden? Wie bewältigt Attendorn den Klimawandel? Wie nutzt Attendorn die Digitalisierung?

Bei der Dörfertour

Die SPD hat sich mit all diesen Fragen auseinandergesetzt und ein umfassendes Wahlprogramm ausgearbeitet. Aber natürlich kommt es auf die Umsetzung an. Und umsetzen kann man das beste Wahlprogramm nur im Zusammenspiel mit der Verwaltung und den anderen Fraktionen, aber vor allem im Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt.

Darum wollen wir weiter eine aktive und bürgernahe Politik betreiben und konsequent den persönlichen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen. Deshalb haben wir im Wahlkampf beispielsweise bei unseren Hausbesuchen oder der „Dörfertour“ von Bürgermeister Christian Pospischil das Gespräch mit Ihnen gesucht, um zu erfahren, wo der Schuh drückt oder welche Ideen Sie für unsere Stadt haben. Deshalb bleiben unsere Stadtverordneten auch in der neuen Legislaturperiode immer für Sie ansprechbar.

Bewegen wir uns selbst, bewegen wir die Stadt

Die SPD strebt aber auch eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen an. Die meisten Beschlüsse sind in der letzten Legislaturperiode einstimmig gefasst worden. Die Kooperationsbereitschaft im Stadtrat ist gut.

Es wirkt sich positiv aus, dass es in Attendorn nicht wie in anderen Kommunen eine absolute Mehrheit der CDU gibt, sondern ein System der wechselnden Mehrheiten. Das zwingt zu einem respektvollen Miteinander und sachlichen Debatten, denn um eine Mehrheit für eigene Ideen zu finden, braucht man die besten Argumente und die Zustimmung anderer Parteien.

Bei der Eröffnung des neuen Netto-Marktes im Schwalbenohl

Wichtig für eine Politik, die Attendorn bewegt, ist außerdem, dass wir weiterhin einen Bürgermeister haben, der die Attendorner kennt und für seine Stadt brennt. Christian Pospischil ist und bleibt der Richtige im Amt! Ein handlungsfähiger Bürgermeister braucht aber auch eine starke Fraktion, die ihm bei seinen Vorhaben den Rücken stärkt.

Deshalb geht es mit Christian Pospischil und einer starken SPD-Fraktion weiter voran in Attendorn!

Neues Feuerwehrhaus des Löschzuges Repetal

Neuansiedlung Einzelhandel Kölner Tor

Neubaugebiete in den Dörfern

Kompromisslösung Stromtrasse

Bolzplatz Bremger Weg

Förderung Begegnungsstätte „lebensfroh“

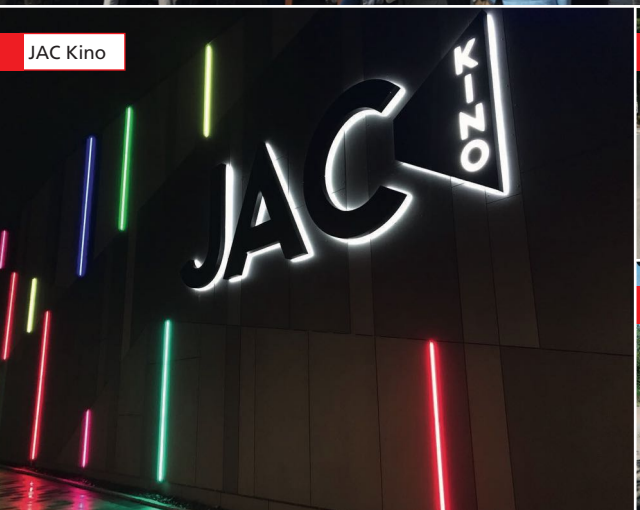
Erneuerung Biekhofer Straße

Wirtshaus

Schulwegsicherung Röllecken

Förderung Dorftreff Neu-Listernohl

Städtepartnerschaft mit Rawicz



JAC Kino

Neugestaltung Ennester Tor

Mountainbikepark

Parkplatz Mühlwiese

WIR BEWEGEN ATTENDORN

In den Jahren 2014 bis 2020 hat sich in Attendorn viel bewegt und zum Besseren verändert. Das hat die SPD nicht allein geschafft – engagierte Bürgerinnen und Bürger haben tolle Ideen eingebracht, die Verwaltung hat sie kompetent umgesetzt, die Fraktionen haben in aller Regel einstimmig Beschlüsse gefasst. Aber einen sehr großen Anteil daran hatten Christian Pospischil als Bürgermeister und die SPD als stärkste Fraktion im Stadtrat. Auf dieser Doppelseite zeigen wir Ihnen, anhand einiger Beispiele, was sich seit der letzten Kommunalwahl in Attendorn getan hat.

Kultursommer in Attendorn

Jugendtreff Innenstadt

Pop-Up Shops Wasserstraße

Bewegungsmeile Biggesee

Basketballplatz an der Rundturnhalle

Kunstrasenplatz in Weltringhausen

Aufrüstung der Feuerwehr

Spielplatz Dortmunder Straße

Aulaanbau Grundschule Helden

Alter Bahnhof – Umbau ab Herbst

Spielplatz Anlegestelle Biggedamm

Aufwertung Fußgängerzone

Parkdeck Feuerteich

Neugestaltung Ennester und Niederste Straße

Die Glosse

Kallenbeul beobachtet die Vorbereitungen der Parteien auf die Kommunalwahl am 13. September aufmerksam. Er ist allen Frauen und Männern aus allen politischen Lagern dankbar, dass sie sich für den demokratischen Wettbewerb haben aufstellen lassen. Denn damit sind auch große persönliche Herausforderungen und Anstrengungen verbunden.

Sehr passend findet Kallenbeul allerdings, dass die CDU mit dem heimlichen Wappentier im September zur Wahl steht, genauer gesagt mit der Katze im Sack.

Das muss Kallenbeul jetzt aber doch näher erläutern. Während die CDU-Fraktion bisher für das Wallcenter ist, wurden einige neue CDU-Kandidaten aufgestellt, die dagegen sind. Die CDU stellt also auf einer Liste tatsächlich zwei Lager neben- und gegeneinander zur Wahl. Das muss man erst einmal schaffen und den Wählerinnen und Wählern zumuten.

Das Wahlrecht sieht nun folgendes vor: Bei der Kommunalwahl hat man nur 1 Stimme. Damit wählt man einen der Bewerber in seinem Wahlbezirk. Da weiß man, was man hat. In diesem Beispiel ist das jemand von der CDU, der für das Wallcenter ist - so, wie die gesamte CDU-Fraktion bisher.

Am Ende werden dann aber alle Stimmen, die für die Einzelbewerber einer Partei abgegeben worden sind, in einen Topf geworfen und zusammengezählt. Und aus dieser Gesamtstimmenzahl ergibt sich, wie viele Ratsmitglieder eine Partei insgesamt entsendet. Entweder direkt oder von der Liste.

Im Beispiel oben kann es also sein, dass mit der Stimme für den Wallcenter-Befürworter am Ende auch ein Gegner des Wallcenters in das Rathaus kommt. Weder Gegner noch Befürworter des Wallcenters können sich also darauf verlassen, dass die CDU nach der Wahl ihre Meinung vertritt.

Kallenbeul fasst das mal zusammen: Wer am 13. September den Kandidaten / die Kandidatin der CDU wählt, hat gleichzeitig auch die „Katze im Sack“ mit gewählt. Und auch die ist selbstverständlich „Kompetent. Frisch. Lebendig.“

Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken.

Impressum

Herausgeber: SPD Attendorn
Vergessene Straße 2 · 57439 Attendorn
www.spd-attendorn.de

Parteivorstand:
Wolfgang Langenohl – Vorsitzender (Sprecher) OV Attendorn
wolfgang.langenohl@spd-attendorn.de

Peter Mußler – Vorsitzender OV Repetal
peter.mussler@spd-attendorn.de

Fraktionsvorsitzender: Ulrich Bock
ulrich.bock@spd-attendorn.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hanna Wurm, Wolfgang Langenohl

Redaktion: Christian Pospischil, Hanna Wurm, Wolfgang Langenohl

Gestaltung + Druck:
www.freymedia.de